

Inhalt

Geleitwort der Generali Deutschland Holding AG
zur Generali Altersstudie 2013 9

Vorbemerkungen 13

Andreas Kruse Zu Hintergrund und Bedeutung
der Generali Altersstudie 15

- 1 Die heutigen 65- bis 85-Jährigen:
Lebensgefühl und materielle Lebenssituation 31
 - 1.1 Positiver Blick auf den derzeitigen Lebensabschnitt 32
 - 1.2 Die Verschiebung von Altersschwellen 47
 - 1.3 Hohe Lebenszufriedenheit 53
Andreas Kruse Lebenszufriedenheit aus psychologischer
und gerontologischer Perspektive 62
 - 1.4 Materielle Lebensverhältnisse 73
Gerhard Naegele Der Einfluss staatlicher und privater
Alterssicherungssysteme auf die materielle Situation
der älteren Generation 94
Gerhard Naegele Arbeit trotz Rente 104
 - 1.5 Zufriedenheit mit Wohnsituation und Wohnumfeld 109
Rolf G. Heinze Die Schaffung altersgerechter Wohnsettings
als Herausforderung 119

- 2 **Alltagsgestaltung und Mediennutzung in der älteren Generation 133**
- 2.1 **Aktive Alltagsgestaltung 133**
 - Rolf G. Heinze/Gerhard Naegele* Seniorenwirtschaft – das wirtschaftliche Potenzial der älteren Generation 153
- 2.2 **Medien- und Informationsverhalten 158**
- 3 **Persönliche Netzwerke – die besondere Rolle von Partnerschaft und Familie 167**
- 3.1 **Soziale Kontakte 168**
- 3.2 **Partnerschaft im Alter 185**
 - Thomas Klein/Ingmar Rapp* Partnerschaft und soziale Beziehungen im Alter 194
- 3.3 **Hoher Stellenwert der eigenen Familie 201**
- 3.4 **Erhebliche Unterstützung der eigenen Kinder durch Zeit und Geld 216**
- 3.5 **Generationenverhältnis und generationenspezifische Wertvorstellungen 226**
 - Gerhard Naegele* Innerfamiliäre Generationenbeziehungen und gesellschaftliches Generationenverhältnis 243
- 4 **Gesundheit, Pflege und Wohnen – Autonomie als Leitmotiv 251**
- 4.1 **Schlüsselfaktor Gesundheit 257**
 - Thomas Klein/Ingmar Rapp* Soziale Unterschiede der Gesundheit und des Gesundheitsverhaltens 282
- 4.2 **Pflege 294**
- 4.3 **Selbständiges, altersgerechtes Wohnen 303**
 - Rolf G. Heinze* Selbständiges Wohnen: Nur in einer sorgenden Gemeinschaft 313

5	Erwartungen an staatliche und gesellschaftliche Akteure	321
	<i>Gerhard Naegele</i> Gesellschaftliche Akteure in der Bringschuld – vor allem Kommunen sind künftig gefragt	334
6	Bürgerschaftliches Engagement	341
6.1	Derzeitiges Engagement	343
6.2	Hohes Potenzial für stärkeres Engagement	364
	<i>Andreas Kruse</i> Mitverantwortliches Leben und gelingendes Altern aus individueller und gesellschaftlicher Sicht	372
7	Vielfalt des Alters: 20 Porträts einer Generation	383
8	Zusammenfassung der wichtigsten Ergebnisse	523
	Anhang	537
A1	Methodik	537
A2	Fragebogen der Generali Altersstudie	542
A3	Glossar	586
	Die Autoren der Generali Altersstudie 2013	588
	Die Mitglieder des wissenschaftlichen Beirats der Generali Altersstudie 2013	589
	Generali Zukunftsfonds	591
	Generali Deutschland Gruppe	592